



Herrn  
Oberbürgermeister  
Dr. Klaus Weichel  
im Hause

5.12.2018

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die Stadtratssitzung am 17.12.2018 beantragen wir die Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes:

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat von Kaiserslautern beschließt, die Personalstelle für Gleichstellung auch ab September 2020 mit einer vollen Stelle weiterzuführen. Die Reduzierung auf eine halbe Stelle im Haushaltsentwurf 2019 / 2020 wird nicht umgesetzt.

### **Begründung**

Eine Gleichberechtigung der Geschlechter ist noch nicht erreicht. Immer noch verdienen z. B. Frauen für gleiche Arbeit weniger als Männer, sind "typische" Frauenberufe schlechter bezahlt als Männerberufe, sind Frauen in Führungspositionen deutlich unterrepräsentiert. Dies hat nach wie vor seine Ursache auch in gesellschaftlichen Strukturen und Denkweisen. Gleichberechtigung ist kein Zustand, der, sofern er erreicht würde, nicht gegen Angriffe verteidigt werden müsste. Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, das Bewusstsein für eine Gleichberechtigung der Geschlechter in der Gesellschaft wach zu halten. Nicht als Selbstzweck, sondern um auch mit verschiedenen Lebensentwürfen gerechte Teilhabe am Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Es ist nicht gut, wenn nur Menschen in Führungspositionen gelangen, die nichts als ihren Beruf kennen. Vor diesem Hintergrund muss Gleichberechtigung als ständiger Prozess in der Gesellschaft diskutiert werden und in der Arbeitswelt der städtischen Verwaltung fortwährend überprüft und weiterentwickelt werden. In einer Großstadt wie Kaiserslautern ist dies mit nur einer halben Stelle nicht umsetzbar.

Mit freundlichen Grüßen

Harald Brandstätter      Tobias Wiesemann      Hildegard Kallmayer  
*stellv. Fraktionsvorsitzender      Fraktionsvorsitzender      FBU*